

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

168 (22.6.1890) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 168. Zweites Blatt.

Sonntag den 22. Juni

1890.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 5 der Verordnung vom 22. Januar 1876, die Anlage der Ortsstraßen und die Feststellung der Baufluchten betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des Artikels 9 des Gesetzes vom 20. Februar 1868, bezw. des §. 1 des Gesetzes vom 3. März 1880, mit Zustimmung des Bürgerausschusses für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut

über den Ersatz von Straßenherstellungskosten

erlassen werde.

Die Herstellung der Kriegstraße, zwischen Eggensteiner Weg und Schillerstraße, sowie der Scheffelstraße, zwischen Kriegstraße und Gartenstraße, geschieht durch die Stadt.

Für die hierbei der Stadtkasse erwachsenden Kosten ist von den Angrenzern nach Maßgabe des Ortsstatuts vom 31. Oktober 1883, den Ersatz von Straßenherstellungskosten betreffend, Vergütung zu leisten.

Der nach §. 2 des besagten Ortsstatuts auf ein Grundstück entfallende Betrag ist, wenn dasselbe erst nach Erlassung des gegenwärtigen Ortsstatuts bebaut wird, ganz, wenn es schon vorher bebaut war, zu $\frac{1}{2}$ an die Stadtkasse zu ersetzen.

Wenn das zur Straßenanlage verwendete Gelände für diesen Zweck nicht erworben zu werden brauchte, sondern schon vorher der Stadt gehörte, so wird im Sinne des §. 2 Absatz 1 des Ortsstatuts vom 31. Oktober 1883 bei der Berechnung der Kostenbeiträge statt der Erwerbskosten der Wert zu Grunde gelegt, welchen das Gebäude zur Zeit der Inangriffnahme des Straßenbaues hatte.

Einsprachen der in Anspruch genommenen Grundbesitzer gegen die Erteilung der Staatsgenehmigung zu obigem Ortsstatut sind bei Ausschlußvermeiden binnen 14 Tagen bei Großh. Bezirksamt dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1890.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Grosch.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 5 der Verordnung vom 22. Januar 1876, die Anlage der Ortsstraßen und die Feststellung der Baufluchten betr., wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des Art. 9 des Gesetzes vom 20. Februar 1868 bezw. des §. 1 des Gesetzes vom 3. März 1880, mit Zustimmung des Bürgerausschusses für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut*)

über den Ersatz von Straßenherstellungskosten

erlassen werde.

Die Herstellung der Landgrabenstraße geschieht durch die Stadt.

Für die hierbei der Stadtkasse erwachsenden Kosten ist von den Angrenzern nach Maßgabe des Ortsstatuts vom 31. Oktober 1883, den Ersatz von Straßenherstellungskosten betreffend, Vergütung zu leisten.

Der nach §. 2 des besagten Ortsstatuts auf ein Grundstück entfallende Betrag ist, wenn dasselbe erst nach Erlassung des gegenwärtigen Ortsstatuts bebaut wird, ganz, wenn es schon vorher bebaut war, zu $\frac{1}{2}$ an die Stadtkasse zu ersetzen.

Wenn das zur Straßenanlage verwendete Gelände für diesen Zweck nicht erworben zu werden brauchte, sondern schon vorher der Stadt gehörte, so wird im Sinne des §. 2 Absatz 1 des Ortsstatuts vom 31. Oktober 1883 bei der Berechnung der Kostenbeiträge statt der Erwerbskosten der Wert zu Grunde gelegt, welchen das Gebäude zur Zeit der Inangriffnahme des Straßenbaues hatte.

Der Wert des für die oben unter Ziffer 1 genannte Straße erforderlichen Friedhofgeländes und des durch die Landgrabenüberwölbung gewonnenen Geländes wird den Angrenzern nicht in Rechnung gebracht.

Einsprachen der in Anspruch genommenen Grundbesitzer gegen die Erteilung der Staatsgenehmigung zu obigem Ortsstatut sind bei Ausschlußvermeiden binnen 14 Tagen bei Großh. Bezirksamt dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1890.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Grosch.

*) Ein gleichlautendes Ortsstatut ist schon unter'm 11. September 1886 für die Landgrabenstraße erlassen worden; da aber der Bauplan der Straße unterdessen durch Beschluß des Bezirksrats vom 25. Januar 1889 abgeändert wurde, so ist eine neue Erlassung jenes Ortsstatuts nötig.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 5 der Verordnung vom 22. Januar 1876, die Anlage der Ortsstraßen und die Feststellung der Baufluchten betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des Artikels 12 des Gesetzes vom 20. Februar 1868, bezw. des §. 2 des Gesetzes vom 3. März 1880, mit Zustimmung des Bürgerausschusses für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut*)

über den Ersatz von Kanalkosten

erlassen werde.

Die Eigentümer der an der Landgrabenstraße zur Errichtung kommenden bezw. nach dem 28. März 1883 zur Errichtung gekommenen Häuser haben nach Maßgabe des Ortsstatuts über den Ersatz von Kanalherstellungskosten vom 21. März 1883 einen teilweisen Ersatz der auf ihr Grundstück entfallenden Kosten der Kanalisation der Stadt zu leisten.

Einsprachen der in Anspruch genommenen Grundbesitzer gegen die Erteilung der Staatsgenehmigung zu obigem Ortsstatut sind bei Ausschlußvermeiden binnen 14 Tagen bei Großh. Bezirksamt dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1890.

Der Stadtrat.

Schnebler.

Grosch.

*) Ein gleichlautendes Ortsstatut ist schon unter'm 11. September 1886 für die Landgrabenstraße erlassen worden; da aber der Bauplan der Straße unterdessen durch Beschluß des Bezirksrats vom 25. Juni 1889 abgeändert wurde, so ist eine neue Erlassung jenes Ortsstatuts nötig.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 5 der Verordnung vom 22. Januar 1876, die Anlage der Ortsstraßen und die Feststellung der Baufluchten betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des Art. 12 des Gesetzes vom 20. Februar 1868, bezw. des §. 2 des Gesetzes vom 3. März 1880, mit Zustimmung des Bürgerausschusses für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut über den Ersatz von Kanalkosten

erlassen werde.

Die Eigentümer der an der Kriegstraße, zwischen Eggensteiner Weg und Schillerstraße, Scheffelstraße, zwischen Kriegstraße und Gartenstraße, nach Erlassung dieses Ortsstatuts zu errichtenden Häuser haben nach Maßgabe des Ortsstatuts über den Ersatz von Kanalkosten vom 21. März 1883 einen teilweisen Ersatz der auf ihr Grundstück entfallenden Kosten der Kanalisation der Stadt zu leisten. Einsprachen der in Anspruch genommenen Grundbesitzer gegen die Erteilung der Staatsgenehmigung zu obigem Ortsstatut sind bei Ausschlußverhandlungen binnen 14 Tagen bei Großh. Bezirksamt dahier vorzutragen.
Karlsruhe, den 17. Juni 1890.

Der Stadtrat.
Schnebler.

Grosch.

Evangel. Bund. Dankfagung.

Für den Evang. Bund habe ich heute von Frau Anna Paravicini in Bretten aus letztwilliger Verfügung ihres Mannes, des Herrn Theodor Paravicini, die Summe von 300 Mark erhalten, was ich hiermit unter herzlichstem Dank allen Freunden des Vereins bekannt gebe.
A. Thoma.

Bekanntmachung.

3.1. Der Ausverkauf des Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlagers im Laden Douglasstraße 18, Eingang Kaiserstraße, findet letztmals
Montag und Dienstag den 23. und 24. Juni l. J.,
jeweils Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr, statt.
Es sind noch in hübscher Auswahl vorhanden:
Broches, Anhänger, Medaillons, Fingerringe, Ohrringe, Armbänder und Armbketten; einiges in Granat- und Korallenschmuck, Uhrenketten, Kreuze, Manschettenknöpfe, Becher; versilberte Gegenstände, darunter ein Segelschiff als Blumen- oder Früchtebehälter etc.
Karlsruhe, 20. Juni 1890.

W. Merke, Kontursverwalter.

Bergebung von Asphaltierungsarbeiten.

3.1. Die Herstellung von Gehwegen mit Asphaltbelag, zusammen ungefähr 22500 qm, soll vergeben werden.
Die Bedingungen über die Art der Ausführung liegen in unserm Bureau zur Einsicht auf.
Endtermin der Vergebung ist der
1. Juli, Vormittags 9 Uhr.
Karlsruhe, den 20. Juni 1890.
Städtisches Tiefbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

* 6.1. Belfortstraße 16 ist im 3. Stock auf 23. Juli eine Wohnung von 7 Zimmern mit Badezimmer, kleiner Veranda, Waschküche etc. zu vermieten. Täglich einzusehen.
* Durlacherstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.
* 3.1. Scheffelstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst oder Kaiser-Allee 40 in Wühlburg.
* 3.1. Waldhornstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 großen Mansarde nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.
* Wegen Verletzung ist eine Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 65 im 4. Stock.
* Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: Karl-Wilhelmsstraße 18, zunächst Haag's Villa.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.1. In nächster Nähe des Güterbahnhofes wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 1429 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.3. **Gesucht auf 23. Oktober oder früher eine Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, über einer Treppe oder Hochparterre, Mitte der Stadt in der Nähe des Marktplatzes, am liebsten Schloßplatz, Friedrichsplatz, Kriegstraße, Lammstraße. Man bittet, Angebote unter Nr. 1403 im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

* 2.1. Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht auf Oktober eine Wohnung in ruhiger Lage von 4-5 Zimmern nebst reichlichem Zugehör. Parterre nicht ausgeschlossen, ruhige Lage, westlicher Stadtheil bevorzugt. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 1433 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu mieten gesucht

auf 23. Oktober eine im Westen oder Südwesten der Stadt gelegene Wohnung von 5 Zimmern mit den nöthigen Bequemlichkeiten für eine kleine, nur aus Erwachsenen bestehende Familie. Gest. Anerbieten mit Angabe des Mietpreises sind unter Nr. 1432 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Wielandstraße 6, 2. Stock.
* Grenzstraße 9 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
* Spitalstraße 38 (Spitalplatz) ist ein großes, schön möbliertes Zimmer im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten.
* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juli an einen soliden Arbeiter oder ein Frauenzimmer zu vermieten: Kaiserstraße 20 im 4. Stock.
* Douglasstraße 20 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten an ordentliche Arbeiter zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.
* Ein schönes Mansardenzimmer mit Kochofen ist möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näheres Schützenstraße 22 im Laden.
* Ein oder zwei unmöblierte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten: Waldstraße 24 im 2. Stock.
* Lessingstraße 35 ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

— Gottesauerstraße 3 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit besonderem Eingang ohne Vis-à-vis sogleich oder später zu vermieten. Daselbst ist auch ein möbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Akademiestraße 30 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten an solide Arbeiter sogleich oder später zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft.

Parterre-Zimmer,

schön möbliert, mit außerhalb des Glasabschlusses gelegenen Eingang, ist sofort oder auf 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 48, parterre.

Zwei unmöblierte Zimmer,

womöglich ineinandergehend, werden per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1427 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bereinslokal

zu vermieten im
2.1. **Café Prinz Karl.**

Dienst-Anträge.

* 2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf's Ziel gesucht: Akademiestraße 7, parterre.
* Ein junges, ordentliches Mädchen, welches sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Stelle: Akademiestraße 39, Seitenbau, parterre.

Ein jüngeres Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Johann gesucht: Herrenstraße 6 im 2. Stock.

Ein jüngeres Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gesucht: Amalienstraße 37 im Laden.

B. Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich, und solche, welche einfach kochen können, finden gute Stellen durch Frau Berdon, Bürgerstraße 19 im 2. Stock rechts.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich besorgt, sucht auf's Ziel Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Wilhelmstraße 21 im Seitenbau, von 3-6 Uhr Nachmittags.

* Ein fremd angekommenes Mädchen, welches gut serviren kann, sucht sofort Stelle, am liebsten in einer Weinwirtschaft oder in einem bessern Bierlokal. Zu erfragen Waldstraße 87 im 3. Stock.

Offene Commisstelle.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift findet bei bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung in einem hiesigen Fabrikgeschäft. Gest. Offerten unter Nr. 1426 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

wird von einem hiesigen Fabrikgeschäfte per 1. Juli ein jungerer, fleißiger Commis mit schöner Handschrift, welcher mit der doppelten Buchführung vertraut und im Stande ist, das Conto-Corrent zu führen. Einige Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen bittet man unter Nr. 1431 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 2.1.

Hausknecht,

ein gewandter, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, kann sofort oder auf 1. Juli eintritt: Gasthaus zum Rußbaum.

Berlaufene Kasse.

* Eine graue, schwarz gestreifte Kasse hat sich seit voriger Woche verlaufen. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Marienstraße 40 abzugeben.

Für Bauspekulanten!

* Mehrere Baupläne im westlichen Stadtheil sind unter günstigen Bedingungen sofort preiswürdig zu verkaufen. Bezügliche Offerten bittet man unter Nr. 1428 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen

ist ein Kanarienvogel (Hahn), Garzer, guter Schläger: Berberstraße 8 im Laden.

* Eine Parthie gute, theils elegante Damen- und Herrenkleider, dabei Frack und Ueberzieher wie neu, sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Singer-Nähmaschine zum Treten, schön und gut wie neu, ist billig zu verkaufen: Grenzstraße 10 im 3. Stock.

Ein großes Kinderbett

mit allem Zugehör ist zu verkaufen: Thurnstraße 70 im 4. Stock rechts. 2.1.

Sofort zu verkaufen:
ein Leonberger Hund, größte Rasse (Rübe), ein Bernhardiner, zwei Spitzer, ein Dachshund, ein Affenpinscher, ein glatthaariger Pinscher.
E. Glattetter, Ettlingen.

Ebenfalls wird ein langhaariger Jagdhund und ein Windhund zu kaufen gesucht.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Uniformen und allerlei Sorten zählt
A. Dwis, Durlacherstraße 86.

Sehr hohe Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher, Mäntel, altes Papier, Bücher, Lumpen u. dergl. zählt
Salomon Gutmann, Durlacherstraße 55.

Ein größeres Kinderbett,
reinlich und gut erhalten, wird sofort zu kaufen gesucht. Gest. Adressen beliebe man unter Nr. 1402 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Altes Blei
kauft in großen und kleinen Partien
Hans Drinneberg,
7 Schützenstr., Glasmalerei, Schützenstr. 7.

Pflegeeltern-Gesuch.
* Ein Mädchen, 8 Jahre alt, wird in Kost und Pflege gegeben. Zu erfragen Kuzartenstraße 51.

Wirthschaft zu verpachten.
— In frequentester Lage hiesiger Stadt ist eine große Wirthschaft für Bier- und Weinanzug unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Tüchtige, gut situierte Wirthe, welche darauf reflektiren, wollen ihre Adressen unter Nr. 1288 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Wirthschafts-Verpachtung.
3.3. Eine neu einzurichtende Wirthschaft in sehr fehrreicher Lage der Weststadt, am Knotenpunkt der Straßenbahn Karlsruhe-Durmersheim gelegen, soll auf etwa 15. August l. J. verpachtet werden und ertheilt nähere Auskunft
Architekt **W. Söhner, Amalienstraße 17.**

Bordeaux-Weine, Spanische Weine, Cognac (fine Champagne)
garantirt rein und für Kranke ärztlich empfohlen, faß- und flaschenweise bei
Karl Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestraße 20.

Gelegenheitskauf.
1.70
eine Flasche wirklich guten deutschen Schaumwein, so lange Vorrath, bei
Friedrich Maisch Sohn,
11.10. Lammstraße 5.
Eine Niederlage meiner gangbaren Flaschenweine befindet sich bei Herrn
Max Scherer,
Kreuzstraße 35.
8.3. **F. Bausback.**

Ärztliche Anzeige.

Während meiner mehrwöchentlichen Abwesenheit haben nachgenannte Herren die Gefälligkeit, bei Erkrankungsfällen für mich einzutreten:

Herr Oberstabsarzt a. D. **Schröckel,**
Hirschstraße 2,

Herr Dr. **Lyon Seeligmann,**
Ritterstraße 9,

Herr Bezirks-Assistenzarzt Dr. **Kaiser,**
Kaiserstraße 147,

Herr Dr. **Trosch,**
Nowack-Anlage 13.
Karlsruhe, den 21. Juni 1890.

Dr. Meier,
Geheimer Hofrath.

2.1.

Julius Heck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28, am Hauptbahnhof,
empfiehlt aus seinen Patentkellern in Fässern von 20 Litern an:

Weissweine:

	per Liter.
Kaiserstühler	— 45 "
Tischwein II	— 50 "
Tischwein I	— 60 "
Bühlerthaler	— 70 "
Markgräfler	— 85 "
" Ia	1.10 "
" 1865er	1.50 "
Klingelberger 1884er	1.50 "

Rothweine:

Pfälzer	— 65 "
Burgunder Ia	1. — "
Rheingauer	1.10 "
Zeller	1.30 "
Affenthaler	1.40 "
Affenthaler Auslese	1.70 "

ab Zollkeller, verzollt:

Afrikaner Rothwein	1.10 "
" Weisswein	1.35 "
Bordeaux Clairac	1.20 "
" Bonnes-Côtes	1.40 "
" St. Emillion	1.75 "

Roth-Ungarweine

von der Landesgenossenschaft ungarischer Weinproduzenten:

Cserhater	1.15 "
Ofener	1.15 "
Villanyer	1.20 "
Erlauer	1.25 "
Méneser	1.45 "
" Auslese	2.20 "
Ofener-Adlerberg	2.50 "
Erlauer	2.50 "
Ofener-Adlerberg-Auslese	2.65 "

Bestellungen werden auch in meiner Hauptniederlage, Kaiserstraße 102, entgegen genommen und daselbst Proben der Weine abgegeben.

Besten medicinischen Kinder-Tokayer

per Flasche M. 1.— und M. 2.—
empfiehlt 6.2.

M. Altmann,
Ungarwein-Handlung,
Birkel 10.

Gegründet 1826.



C. G. Kessler & Co.,
Eßlingen,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Württemberg,
Lieferant Sr. Kaiserl. Hoheit der Herzogin Wera, Großfürstin von Rußland,
Lieferant Sr. Durchl. des Fürsten von Hohenzollern, kaiserl. Statthalters in Elsaß-Lothringen.

Reinste deutsche Schaumwein-Kellerei.
Feinster Sekt.

Umeinge Niederlage und Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

J. B. Klingele Nachf.,
71 Amalienstraße, Ecke Leopoldstraße.

Gegründet 1826.

10 Auszeichnungen ersten Ranges.

10 Auszeichnungen ersten Ranges.

5.2. Vorzüge: Bedeutende Kaffeesparnis, Höchste Auszeichnung.

Peiffer & Diller's
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Goldene Medaille

Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT-VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE

Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889.

* Durch Uebernahme einer Conditorei hier empfehle ich bei Besuch des Thurnbergs täglich frisches

Vanille- und Frucht-Eis,
diverse feine Sorten,
Obstkuchen etc.,
sowie reichhaltige Auswahl in Thee- und Kaffeebackwerk.

Eugen Zimmermann,
Durlach, nächst dem Rathhaus.

Schrempf'sches Flaschenbier
in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt
Max Scherer, Kreuzstraße 35.

Orangen

frisch eingetroffen bei
Max Scherer,
Kreuzstraße 35.

Fleischpastetchen

empfehlte
Georg Oehler, Hofkonditor,
Herrenstraße 18.

Fleischpastetchen

von 1/10 Uhr ab.
W. Schmidt,
Sofbäcker.

Münsterkäse,
Emmenthalerkäse,
grünen Kräuterkäse,
feinst Limburgerkäse

empfehlte
H. Mengis,
Amalienstraße 37.

Cigarren,

Savanna-Fehlfarben 6er, wieder
eingetroffen bei

J. B. Klingele Nachfg.,

Amalienstraße 71, Ecke der Leopoldstr.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben, gibt es nichts so Vorzügliches wie dieses allbewährte Kosmetikum. Wäge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie beseitigt sicher das Ausfallen der Haare, angehende und, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinktur ist in Karlsruhe nur ächt bei **L. Wolf,** Parfümerie, Karl-Friedrichstr. 4, in Flac. zu 1, 2 u. 3 M.

— Die schönste Pierde für jede junge Dame ist unstreitig ein recht volles und reiches eignes Haar. Von den vielen Mitteln, die zur Erlangung eines solchen Haarschmucks in den Zeitungen empfohlen werden, hat sich indessen bis jetzt nur ein einziges in Wirklichkeit bewährt; es ist dies das **William Lasso'sche Haar-Elixir,** welches in Karlsruhe bei **H. Delpy,** Kaiserstraße 156, zu haben ist.

Frauen-Schönheit

leidet durch Sommersprossen.
Lanolin-Schwefelmilchseife echt von **Jünger & Gebhardt** in Berlin beseitigt überraschend alle Hautunreinigkeiten und verschafft bei täglichem Gebrauch ein jugendlich frisches Aussehen. In großen Stücken zu nur 50 Pfg. ächt bei

18.7. **H. Delpy,** Kaiserstraße 156.

Ueberflüssig

werden alle andern Desinfektionsmittel durch Gebrauch des selbstthätigen **Desinfektors „Excelsior“.** Auch genügt derselbe vollständig, um lästige Insekten, wie: Motten, Fliegen etc. zu vertreiben. Der Apparat ist prämiert und von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Preis 50 Pfg. Niederlage bei
H. Bieler, Friseur, Kaiser-Passage 34.

Aecht serbische Cigarretten und Tabake,

garantirt Handarbeit ohne Klebstoff und reine Tabake.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei
Ludw. Ziegler, Waldstr. 41.

Patentirte

Kali-Kernseife,

25% Ersparniß gegenüber von Soda-Kernseife, halbe Arbeit, macht die Wäsche sehr zart und blendend weiß, hat einen angenehmen Geruch, greift keine Farben an und ist deßhalb für farbige Wäsche auch das Beste.

Alleinige Niederlage bei
Fr. Maisch,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Jäger's Salmiak-Gallenseife,

für **Wollwäsche** unentbehrlich und verhindert das Filzigwerden,
50 % Kernseifen-Ersparniß.

Zu haben bei
Max Hofbein, Ede Luisen- und Wilhelmstraße,
Wilh. Erb, Spitalstraße,
E. A. Friedrich, Fähringerstraße,
A. Schaadt, Waldstraße,
Solzwarth, Mühlburg.

Kreuznacher Mutterlauge

sowie sämtliche

Badesalze

empfehlte
Ernst Schneider Nachfg.,
Amalienstraße 29.

Beste Fußbodenanstrich!

Tiedemann's Bernstein-Schnelltrockendellack,

über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachbleibend, mit Farbe in 5 Nuancen, unübertrefflich in Härte, Glanz und Dauer. Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für jeden Haushalt. Nur echt, wenn mit nebenstehender Schutzmarke verschlossen, und vorrätig in Patent-Blechbüchsen (gleichzeitig als Farben-topf dienend) mit netto 1/2, 1 und 3 1/2 ko zu Fabrikpreisen in Karlsruhe bei **Carl Roth,** Großh. Hoflieferant, Herrenstraße 26.



Schutzmarke

Stahlpäne, Parketbodenwische, Fußbodenglanzack billigt bei

Wilhelm Sämann, Sophienstr. 45, Ecke der Leopoldstr.

Verkauf neuer Polster-Möbel.

— Drei Garnituren in Plüsch (Divans und Kanapees) sind billig zu verkaufen bei
August Koston, Tapezier, Leopoldstraße 15.

Böpfe! Böpfe! Böpfe!
circa 200 Stück,
für die neuesten Frisuren unentbehrlich geworden, in allen Farben und Preislagen, empfiehlt zu billigen aber festen Preisen
L. Hämer,
6.3. Hof-Friseur,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.



Amerikanische
Kopfdouche-Shampooing,
das Beste zur Reinigung und Erhaltung der Haare.
Das stärkste Haar in kürzester Zeit vollständig trocken durch den neuesten Trockensapparat.

Reservirter Damen-Salon.

Anfertigung der neuesten Haararbeiten aller Art.
Größtes Lager von den einfachsten bis zu den feinsten Parfümerie- und Toilette-Gegenständen.

J. Jundt, Friseur,
19 Waldstrasse 19.

Handschuhe.

Trikot-Handschuhe, 4 Knopf lang, Paar 25 Pf.,
seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, Paar 50 Pf.,
seidene Handschuhe, 6 Knopf lang, Paar 75 Pf.,
rein seidene Handschuhe, Paar 80 Pf.

empfehlen in nur prima Qualität
Maier & Katzenstein,
Ecke der Kaiser- und Ritterstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Tapezieren einzelner Zimmer sowie ganzer Neubauten. Feuchte Wände werden nach dem neuesten Verfahren gut und dauerhaft tapeziert. Gute Arbeit und billige gestellte Preise werden zugesichert.

Achtungsvollst
J. Robert Gogel,
Buchbinderei und Zimmertapezier-Geschäft,
10.8. Stadttheil Mühlburg.

Zurückgesetzt.

Eine große Parthie

Knaben-Anzüge,

darunter einige Modelle, verkaufe ich, um damit zu räumen, fast um die Hälfte des realen Werthes.

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Herren-Oberhemden, Einfäße,
rein leinen, von 50 Pfg. an,
Kragen, Manschetten,
Hyatt's ächte
Gummi-Wäsche,
Cravatten-Neuheiten,
Hosenträger, Taschentücher
sowie

Normal-Unterkleidung,
Hemden, Hosen, Jacken,
Socken und Handschuhe
in größter Auswahl billigst bei

Oscar Beier,

Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

Damenstrümpfe,

garantirt ächt schwarz,
à M. 1.— per Paar
in bekannt guter Qualität empfiehlt

Heinrich Cramor,

10.4. 189 Kaiserstrasse 189.

Turngeräthe für Zimmer und Gärten,
sowie sämtliche

Schulspiele,

Bälle, Croquets, Cricket, Lawn, Tennis
u. s. w., Federbälle, Reife, Raquets u. s. w.
empfehlen als Specialität

M. Müller, Kaiser-Passage 30.

Wegen Aufgabe des Artikels werden sämtliche
Klapp-Triumphstühle zu ermäßigten
Preisen ausverkauft. 8.3.

8.3. Eine Parthie selbstverfertiger
Bücherranzen u. Schulmappen
steht dem Verkauf aus.

August Rabel,

Sattler und Tapezier, Balbhornstraße 46.

Tischwäsche,
Hauswäsche,
Küchenwäsche,
Bettwäsche,
Leibwäsche
für Herren, Damen und
Kinder.

Anfertigung

ganzer

Ausstattungen.

Himmelheber & Vier,
171 Kaiserstrasse 171.

Gg. Baur,

Corsetten-Geschäft,

Kaiserstraße 124b,

empfehlen sein großes Lager selbstverfertiger
Corsetten von den einfachsten bis zu
den hochfeinsten Sorten zu äußerst billigen
Preisen.

Anfertigung nach **Maas** in deutschem,
englischem und französischem Schutte.

Das Waschen, Repariren und Fac niren
der Corsets wird in kürzester Zeit prompt
und billig besorgt. 16.6.

Wilh. Boländer,

121 Kaiserstraße 121,

empfehlen in bester Qualität und zu
billigstem Preis:

Stoffe für Bade-Anzüge,
Frottir-Gandtücher,
Frottir-Badetücher

in jeder Größe.

Kaffee! Kaffee!

Großes Lager in allen Preislagen in nur
reinschmeckender

kräftiger Waare

verkaufe ich wie immer am billigsten.

N. J. Homburger,

Kronenstrasse 50.

Zucker stets zum Fabrikpreis.



Hemden

nach **Maas** und Vorschrift,

sowie

2.1.

Wäsche jeder Art

liefert in längst bewährter vorzüglichster Ausführung zu anerkannt
billigsten Preisen

H. Sonntag jr.,

A. Sonntag's Nachfolger,

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 41.

Wilh. Boländer,

121 Kaiserstraße 121
empfiehlt in bester Qualität
und zu billigsten Preisen:

**Leinwand,
Tischzeug,
Handtücher,
Taschentücher**

u. s. w.

Reste werden unter Ankaufspreis
abgegeben. 63.

Frau. Ninge,

massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant's-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Zimmer-Einrichtungen

in den einfachsten bis zu den feinsten:
zwei Schlafzimmer-Einrichtungen in Eichen-
holz, gewischt,
drei Schlafzimmer-Einrichtungen in Nuß-
baum, matt und Glanz,
eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nuß-
baum, matt,
mehrere Schlafzimmer-Einrichtungen, polirt;

Bohnzimmer-Einrichtungen

in Eichenholz, gewischt,
in Nußbaum, gewischt,
in Nußbaum, matt und Glanz,
in ganz Nußbaum, polirt
nur guter Arbeit und billigen Preisen empfiehlt

P. Hirt, Möbelgeschäft,
Käppurrerstraße 36.



Gartenmöbel

zu billigsten Preisen
empfiehlt

Otto Büttner,
Kaiserstraße 158,

Ecke
der
Douglasstr.

Zeichnungen
mit
Preisen auf
Wunsch.

Möbelmagazin.

Wegen überfüllten Lagers von Möbeln sehe
ich mich genöthigt, sämtlichen Vorrath von
den einfachsten bis zu den hochfeinsten Holz-
und Polstermöbeln, Spiegeln und Betten zu
bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Nache gleichzeitig noch besonders auf com-
plette Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzim-
mereinrichtungen in polirtem und gewisstem
Holz aufmerksam.

Büffel **Lazarus Bär Wwe.,** Büffel
3, Ecke der Waldhornstraße. 3,

Für die

Sommer-Saison 1890

empfehlen in sehr großer Auswahl:

Anzüge in Waschstoffen schon von 8 Mk. an bis zu
den besten Qualitäten.

Anzüge in leichtem Buckskin, helle und dunkle Farben,
schon von 15 Mk. an.

Saccos in Waschstoffen, in allen Farben, schon von
Mk. 1.75 an.

Saccos in schwarz und farbig Lüstre, Panama, Kamm-
garn, Croisé und vielen andern Stoffen, schon
von 4 Mk. an bis zu den hochfeinsten Sachen.

Hosen in Waschstoffen und Buckskin, in allen Farben,
schon von 2 Mk. an.

Staubmäntel u. Havelocks,

für die Reise, in größter Auswahl.

Knaben-Anzüge in Waschstoffen, Flanelle,
Trieot u. Buckskin, für
das Alter von 3 bis 16 Jahren, schon von 4 Mk. an bis zu den
hochfeinsten Sachen.

Sämmtliche andere Artikel:

Paletots, Kammgarn, schwarze Anzüge etc.

in größter Auswahl und allen Qualitäten.

Piqué-, Flanell-, Woll-, Lüstre- u. Kammgarn-
Westen, Garantie für waschächt, schon von 3 Mk. an.

Anfertigung nach Maass in bekannt bester Ausführung
und billigsten Preisen.

Grosses Stofflager bester Fabrikate.

Detail-Verkauf von Tuchen u. Buckskins zu Engros-Preisen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Günstige Gelegenheit.

Um mit meinen Resten seltener Anzugstoffe, die
sonst nur nach Maass verfertigt werden, rasch zu räu-
men, ließ ich einige Duzend hochselne Anzüge, auf
das Eleganteste ausgestattet, anfertigen und verkaufe dieselben
von heute ab

zu 35, 38, 40 bis 55 Mark,

reeller Preis 45, 48, 50 bis 65 Mark.

N. Breitbarth, Herrenkleider-Fabrik,
Kaiser- u. Lammstr.-Ecke.

Polstermöbel.

Ich halte stets in großer Auswahl auf Lager verschiedene Kameeltaschen-Sophas, gewöhnliche Sofas, Fauteuils und Stühle, verschiedene Garnituren mit Blüsch- und Bantastoffbesätzen, nur gute, selbstgefertigte Waare und empfehle solche bei billigem Preise.

P. Hirt,

größtes Möbellager u. Ausstattungs-Geschäft, Rüppurrerstraße 36.

Badens größtes! Badens größtes!

Stablissement.

Ein Wort an die Frauen!

Die jetzige Saison gibt mir Veranlassung, eine geehrte Einwohnerschaft Karlsruhe und der Umgegend darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch meine Bettsebern-Reinigungs-maschinen mit Dampf-einrichtung,

Bettstücke,

in welche Motten, Milben und dergleichen gekommen sind, gründlich reinige. Preise billigst. — Berechnung nach dem Gewicht. — Zahlreiche Atteste liegen zur gefl. Einsicht auf.

Ich empfehle meine Bettsebern-Reinigungs-Anstalt daher an gelegentlich im gesundheitslichen Interesse der hiesigen Einwohnerschaft. Des großen Andrangs wegen bitte ich die geehrten Hausfrauen, ihre Bestellungen schon Tage zuvor gefl. anmelden zu wollen. Hochinteressant ist es, bei der Reinigung zuzusehen.

NB. Nach übereinstimmenden Urtheilen meines hochgeschätzten, sehr zahlreichen Kundenkreises existirt keine Maschine, die so gründlich und sicher reinigt, wie die meine, nach der neuesten Verbesserung. Diese Leistungsfähigkeit wird durch meine persönlichen reichen Erfahrungen in dieser Branche, sowie durch gewissenhafte und pünktliche Bedienung des verebrl. Publikums noch erhöht, weshalb sich mein Unternehmen eigentlich von selbst empfiehlt. Prinzip: stets nur das Neueste, was geboten werden kann in dieser Branche. Kosten über dreihundert Kilo bedeutend billiger.

Die Gewerbsanlage befindet sich

39 Waldhornstraße 39.

Hochachtungsvoll

2.1.

A. Gessler.

Größte Leistungsfähigkeit.

Größte Leistungsfähigkeit.

Zahlreiche Zeugnisse.

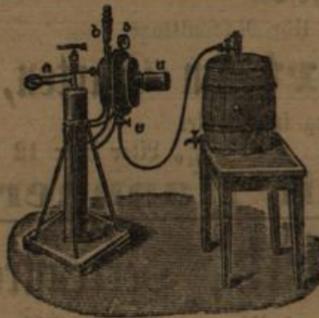
Mit ersten Preisen prämiert!

Sombart's Patent-Gasmotor.

Einfachste, solide Construction. Geringster Gasverbrauch! Ruhiger u. regelmässiger Gang.

Billiger Preis! Aufstellung leicht. Bass, Sombart & Co. Magdeburg (Friedrichstadt.)

Vertreter: **B. Mook,** Karlsruhe, Schlosser und Mechaniker. 2.2.



Bierpressionen

mit Luft- und Wasserdruck, sowie Apparate zum Bierausschank mittelst flüssiger Kohlensäure nach obiger Zeichnung liefert unter Garantie complett und billigst

Julius Berger,

Installationsgeschäft, Werderstrasse 55.

Lager flüssiger natürlicher Kohlensäure für Wirthe und Mineralwasserfabrikanten. Pünktliche Reparaturen.

Sparkochherde

verkauft zu äußerst billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie die

Herd- und Bauschlosserei
Eduard Meess,
Karlsruhe 24.

Schulranzen und Handkoffer

in großer Auswahl billigst bei

P. Hirt, Rüppurrerstraße 36.

Das Aufpolstern von Polstermöbeln und Matratzen, sowie das Aufmachen von Vorhängen wird bestens besorgt. Große Auswahl in Gardinen, Möbelstoffen und Drellen!

Nicht zu übersehen.

In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Gewebe, Siebe, Erds-, Sand- und Kohlenbüchsen empfehle ich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger,** Drahtflechter. Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht. Mein Geschäft befindet sich jetzt Luisenstraße 35.

Stad-, Schirm-, Reifen-Reparaturen etc. sowie alle Drechslerarbeiten werden billig und sorgfältig angefertigt bei

K. Dornheim, Drechsler, Kronenstrasse 31.

10.5.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versterkungsbestand:
Ende 1887: 277 Millionen Mark,
Ende 1888: 296 Millionen Mark,
Ende 1889: 315 Millionen Mark.

Vermögen:
Ende 1887: 64 Millionen Mark,
Ende 1888: 71 Millionen Mark,
Ende 1889: 78 Millionen Mark.



Gesellschaftsgebäude in Leipzig.

Gezahlte Versicherungssummen
bis Ende 1887: 49 Millionen Mark,
bis Ende 1888: 53 Millionen Mark,
bis Ende 1889: 57 Millionen Mark.

Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:
1870-79: 18%,
1880-89: 16%,
1890-89: 28%,
1870-79: 34%,
1880-89: 41%,
1890: 42%,
der ordentlichen Jahresprämie.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den ältesten und größten, sowie vermöge der hohen Dividenden, welche sie fortgesetzt an ihre Versicherten zahlt, zu den sichersten und billigsten Gesellschaften Deutschlands und steht, was günstige Versicherungsbedingungen anbetrifft, seit Einführung der Unanfechtbarkeit ihrer fünfjährigen Policen unübertroffen da.

Die Beiträge stellen sich bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig durch die hohe Dividende auf die Dauer außerordentlich niedrig und betragen beispielsweise bei einer lebens-

länglichen Versicherung von 10 000 M. nach Eintritt in den Dividendengenuß, d. h. vom 6. Versicherungsjahre an, für das Eintrittsalter von 30 Jahren nur noch 152 M., von 40 Jahren nur noch 196 M., von 50 Jahren nur noch 273 M. 80 Pf., von 60 Jahren nur noch 415 M. 30 Pf. pro Jahr.

Die Gesellschaft übernimmt auch sogenannte Kinder- (Aussteuer-, Militärdienst-) Versicherungen.

Nähere Auskunft ertheilt die Gesellschaft selbst oder deren Vertreter in Karlsruhe: **Carl Bais,** Bürgerstr. 9, u. **Ludw. Biegler,** Balbf. 41.

Der große

Plakat-Jahrplan

der

Großh. Badischen Eisenbahnen, Sommerdienst 1890,

ist bei uns, sowie in allen Buchhandlungen zu haben.

Preis 30 Pfennig.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

5.5.

Jeder Haushaltung ist zu empfehlen:
Die Kartoffelküche.

Enthaltend: verschiedene der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Kruppen, Kartoffelmudeln, Kartoffelbrot, Omeletten, Aufläufe, Bublik, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Hefenbäckerei, Kartoffelcoteletten, verschiedene Schmalzbäckereien von Kartoffeln, Torten, kleine Bäckereien, Kuchen, Salate, verschiedene wohlfeile Gerichte von Kartoffelsaucen zc. Von Caroline Kämmerer.

Sechste, vermehrte und verbesserte Auflage.
8°. Eleg. brosch. Preis 1 Mark.
Vorrätzig in der Agentur der literarischen Anstalt, Karlsruhe, Herrenstraße 34. 64.

Zum großen Schoppen,
in bayerisch Maxau.

— Großeingerichtete Gartenwirtschaft, reine Weine (eigenes Gewächs), vorzügliches Schreypp'sches Lager- und Exportbier vom Faß, täglich frischgebackene Fische, sowie andere kalte und warme Speisen empfiehlt bei reeller und billiger Bedienung bestens
Karl Bried, Gastwirth.

English Conversation Club.

To-day, family-excursion to **Hellberg**, starting at 3¹⁰ P. M. from the Hauptbahnhof, — weather permitting.
To-morrow regular weekly meeting as usual.
Per order.

Tagesordnung des Bezirksrats.

Dienstag den 24. Juni 1890, Vormittags 9 Uhr:

1. Besuch des Karl Brandt um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank, Kreuzstraße 10 hier.
2. Besuch des Ernst Seyfried um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftsberechtigung vom Hause Birkel 18 in das Haus Adlerstraße 37 dahier, bezw. zum Betrieb einer Gastwirtschaft.
3. Besuch des Josef Breiter um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft Ruppurrerstraße 98 dahier.
4. Besuch des Philipp Abt um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Marienstraße 34 hier.
5. Besuch des Konditors Josef Eisele um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein Kriegsstraße 40a hier.
6. Besuch des Georg Schmitt um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Kaiserstraße 231 dahier.
7. Besuch des Dominik Elsässer um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftsberechtigung von dem Hause Gottesauerstraße 1 in das Haus Kaiserallee 151 dahier.
8. Besuch der Frau Marie Krenkel um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Ruppurrerstraße 46 dahier.
9. Besuch des Max Wolf um Erlaubnis zum Branntweinschank in seiner Wirtschaft Werderstraße 51 dahier.
10. Besuch des Wilhelm Herrmann um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Adlerstraße 42 dahier.
11. Besuch der Deutschen Metallpatronenfabrik Karlsruhe um Genehmigung zur Aufstellung eines Dampfessels.
12. Besuch des prakt. Arztes Dr. Marzell Rosenberg dahier um Genehmigung zur Errichtung einer Privat Heilanstalt Douglasstraße 3 dahier.
13. Besuch des Jakob Maag von Kiedolsheim um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachtküchle.
14. Das Baugesuch des Biegeleibesitzers A. Fried auf dem Rappenswörth, Gemarkung Darlanden, betr.
15. Die Theilung von Liegenschaften unter dem gesetzlichen Maß auf Gemarkung Weierthelm in Folge der Abcorrection betr.
16. Besuch des Valentin Jakob Waltenberger von Darlanden um Genehmigung zur Theilung eines Grundstücks unter dem gesetzlichen Maß.
17. Die Ernennung eines Schatzungsausschussmitglieds für Eggenstein betr.
18. Die Verbessehung der 1888er Sparkasserechnung von Kiedolsheim betr.
19. Die Festsetzung der Baufluchten der Zwischentrage zwischen der Augartenstraße und der V. Allee dahier betr.
20. Die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in der Fabrik von F. Seneca dahier betr.

Die Dampf-Ziegelei Durlach

gibt den tit Baubehörden, Architekten, Baumeistern und Privaten ergebenst bekannt, daß Herr **Ch. Scheuble, Leopoldstraße 35 in Karlsruhe** von uns beauftragt ist und die Berechtigung erhalten hat, Aufträge in unsern Fabrikaten zu unsern Fabrikpreisen in Empfang zu nehmen. Sofortige Bestätigung der Bestellungen, ebenso die Entgegennahme der Zahlungen erfolgen durch die Dampf-Ziegelei Durlach selbst.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß unsere
Patent-Hohlstrang-Falzziegel

durch leichte und äußerst dichte Deckung sich besten Eingang verschafft haben; wir stellen dieselben neuerdings aus vorzüglichem Material her und bieten jede gewünschte Garantie.

Die dazu gehörenden **Firsziegel** mit Falzen, **eiserne Dachfenster** von verschiedener Größe, **Glasziegel** zc. sind stets vorrätzig. Auch die **Verblendsteine** stellen wir nun in besserem Ton her in 3 Farben: hellorange, gelbroth und dunkelroth. Wir empfehlen ebenfalls die allseitig vorgezogenen **Maschinen-Dachziegel**. In rothen **Maschinensteinen: saubern, hoblen und rauhen**, übernehmen wir jederzeit auch größere Lieferungen.
Die Direction.

32.5. **Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mannheim**
bestellt **Cautions** für alle Berufszweige durch ihre Policen und bürgt für Gelder, welche zu Cautionszwecken darg. liegen sind. Prospective und Auskunft postfrei.

Fides

Alte Brauerei Kammerer.

Waldhornstraße 23.

Heute **Sonntag**, Anfang 5 Uhr Nachmittags,

Militär-Concert im Garten,

bei ungünstiger Witterung im Saale.

Eintritt frei.

¹/₁₀ Liter Bier 12 Pfg.

Phil. Mannherz.

Alte Brauerei Prink, Herrenstraße.

Sonntag den 22. Juni, Nachmittags Anfang 4 Uhr und Abends Anfang 8 Uhr:

National-Concerte

der wirklichen Tyroler Zillerthaler Säger **Veit Rahm** und Fräulein **Kathi** im National-Costüm.

Gasthof zum Rheinbad,
badisch Maxau.

Die Aufstellung meiner neu erbauten, mit Douchen versehenen **Badeanstalt** im Rheinstrom zeige hiermit ergebenst an und lade zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Wilh. Ehmman, Besitzer.

Friedrichsbad Karlsruhe,

Kaiserstraße 136.

Wasserwärme im gr. Schwimmbassin stets angenehm temperirt.
Wannenbäder zu jeder Tageszeit.

Billigste Badgelegenheit.

Jeden Montag Nachmittag die Schwimmbäder und Wannenbäder II. Klasse zu halben Preisen.

Wahlvorschlag.

Für die am **Montag den 23. Juni d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, in der kleinen Kirche stattfindende Wahl von 6 Stellvertretern als Mitglieder der ev.-prot. Kirchengemeindeversammlung werden vorgeschlagen:

Bauer, Julius, Rechnungsrat.
Beisel, Friedrich, Revisor.
Schumacher, Jakob, Werkmeister.

Wallraff, Gustav, Oberschulrat.
Weiß, Jakob, Weinbändler.
Wirnsper, Max, Säcker und Babinhaber.
Mehrere Wähler.

Folgt ein Drittes Blatt.